

## VEREINSJAHR 2018 CULTIBO MIT SOZIALPREIS GEWÜRDIGT

### Vorstand

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu 8 Sitzungen und lud im Januar zum traditionellen Pizzaessen ein, zu welchem auch alle MitarbeiterInnen eingeladen wurden. Engagiert waren die Vorstandsmitglieder neben den Arbeiten in ihren Resorts auch bei der Organisation und Durchführung der diversen Events wie Generalversammlung, Vögeli-gartenfest und Sozialpreisfeier.

Aus dem Vorstand zurückgetreten sind Jennifer Khelil im Frühjahr und altershalber Theo Tschopp auf Ende 2018. Jennifer Khelil schrieb im Vorstand das Protokoll und wurde an der Generalversammlung 2018 verabschiedet. Theo Tschopp war für Fotos und Texte sowie für Textredaktionen verantwortlich und wird an der Generalversammlung 2019 gewürdigt.



### Finanzen

Neben dem jährlichen Beitrag der Stadt Olten gemäss Leistungsvereinbarung 2017-2019 von Fr. 72'000 unterstützte uns der Kanton im 2018 mit Fr. 17'450 aus dem Integrations-Fonds. Die Ernst Göhner-Stiftung sprach für den CULTIBO-Betrieb für die Jahre 2018/2019 je Fr. 10'000 und Migros Aare überwies uns zum fünften und letzten Mal Fr. 5'000. Erfreulicherweise war unsere Bewerbung für den Sozialpreis des Kt. Solothurn erfolgreich: wir gewannen die Vergabe 2018. Die Preissumme von Fr. 20'000 benötigen wir für den Zentrumsbetrieb im 2019.

### Im Höfli

Seit Oktober 2017 kann neu auch der Raum «im Höfli» hinter dem CULTIBO genutzt und gemietet werden. Der Raum ist durch Vermietungen gut belegt und deckt damit bereits 3/4 der Mietkosten. Mit dem «Höfli» bestehen nun viel mehr Möglichkeiten bei Durchführung von Veranstaltungen welche gleichzeitig zwei Räume benötigen und der Vermietung. Das «Höfli» ist für den CULTIBO Betrieb daher rundum eine gute Sache und bereits nach kurzer Zeit fast kostenneutral..

### Stellenprozente

Der CULTIBO-Betrieb wächst stetig und die Treffpunktleitung kommt mit den 80 Stellenprozente je länger je mehr an den Anschlag. Aus finanziellen Gründen kann die

Stelle des Treffpunktleiters Christoph Wüthrich (65%) aktuell nicht erhöht werden. Seit Januar 2018 steht ihm Martina Baldinger (15%) zur Seite. Erfreulicherweise konnten wir zudem im Winterhalbjahr 2018/2019 als Entlastung die Praktikantin Leila El Hachimi verpflichten. Es ist aber unabdingbar, dass der Vorstand das Thema Stellenerhöhung und die Möglichkeit der Finanzierung im 2019 prüfen muss.

### **Mitglieder**

Nicht nur die Vermietungen und Aktivitäten im CULTIBO wachsen, auch die Anzahl der Trägerverein-Mitglieder nimmt zu. Aktuell (Ende 2018) hat der Verein 124 Einzelmitglieder, 80 Familienmitglieder und 8 juristische Personen und zwei Gönnermitglieder, also total 214 Mitglieder. Erfreulicherweise zahlen 15 Mitglieder die CULTIBOPlus-Mitgliedschaft.

### **Vögelgartenfest**

Trotz des schlechten Wetters kamen viele BesucherInnen, insbesondere auch viele Kinder, an das Quartierfest im Vögelgarten. Bereits zum fünften Mal führten das CULTIBO, das Haus zur Heimat, die Evang. Reformierte Kirche, der ROBI und der Volierenverein das Sommerfest mit Erfolg durch. Das Konzept hat sich erneut bewährt. Das CULTIBO war verantwortlich für den Kuchenstand und die Dekoration. Nur dank vielen HelferInnen ist dieser Erfolg möglich. Besten Dank an alle Engagierten am Sommerfest.



### **Gruppe «CULTIBO» am Oltner Zweistundenlauf 2018**

Nach der letztjährigen Mini-Laufgruppe hat sich in diesem Jahr ein kleines OK aus dem Vorstand gebildet um möglichst viele Laufende und SponsorInnen zu finden: und das ist gelungen! Zu unserer grossen Freude haben sich fast 30 Läuferinnen und Läufer jeden Alters in unserer Gruppe angemeldet und die Rundstrecke in der Innenstadt für das CULTIBO unter die Füsse genommen.

Dieses Jahr waren die Runden etwas länger und durch die zusätzlichen Steigungen auch anstrengender. Umso schöner, dass die Gruppe viele Kilometer geschafft hat und damit ein ansehnlicher Zustupf für die neuen Stühle im CULTIBO zusammengekommen ist.

Das OK bedankt sich im Namen des CULTIBO sehr für das gezeigte Engagement und hofft, auch 2019 wieder so durchstarten zu können – es war ein Spass, herzlichen Dank!

### **Sozialpreis des Kantons Solothurn 2018 für das CULTIBO**

Mit grosser Freude hat der Vorstand des Trägervereins und das Team des Begegnungszentrums in der Schützi Olten den Sozialpreis des Kantons Solothurn entgegengenommen. Dieser Preis wird jährlich durch den Kanton an Institutionen, Vereine oder Privatpersonen verliehen, die sich im sozialen Bereich ausserordentlich engagieren. Der Sozialpreis des Kantons Solothurn 2018 ist allen Freiwilligen des CULTIBO gewidmet!

Diese Anerkennung ist einerseits wichtig, weil sie den grossen Einsatz der freiwillig tätigen Menschen im CULTIBO würdigt, andererseits ist die Preissumme eine grosse Entlastung da im 2019 einige bisherige Unterstützungsgelder nicht mehr fliessen werden.

Mit einem kleinen aber besonderen Fest haben wir einige Wochen später im CULTIBO gefeiert mit allen die Lust hatten dabei zu sein: bei Outdoor Risotto auf dem Vorplatz, Dessertbuffet und stimmiger musikalischer Begleitung.

Paul Dilitz, Präsident und Andrea Leonhardt, Vorstandsmitglied



## **JAHRESBERICHT BETRIEB 2018**

Im Jahr 2018 wurde das Begegnungszentrum CULTIBO erneut gut besucht und die Räumlichkeiten wurden in vielfältiger Weise genutzt. Seit Januar 2018 verstärkt Martina Baldinger als Mitarbeiterin das CULTIBO-Team. Sie leitet den Offenen Treff am Freitagnachmittag und koordiniert das Café International.

### **Angebotspalette und Nutzung der Räumlichkeiten**

Der neue Raum «im Höfli», welcher seit Ende 2017 zu den bestehenden Räumen hinzu gemietet wurde, war in seinem ersten Jahr zur Befriedigung des Vereins gut ausgelastet. Vor allem mit dem Einzug der Mütter- und Väterberatung ins «Höfli», aber auch mit dem städtischen Projekt „Schenk mir eine Geschichte“ und den Sprachgruppen wurde der Raum belebt. Daneben finden zahlreiche Sitzungen von lokalen Gruppen «im Höfli» statt.

Auch die bestehenden Räume waren sehr gut ausgelastet. Die CULTIBO-eigenen Angebote wie das «Café International» und die Offenen Treffs füllen das CULTIBO fast





wöchentlich mit Leben, und Kinder, Familien und SeniorInnen bringen ihre Ideen ein. Daneben nutzen auch Private aus dem Quartier und Gruppen und Vereine aus Olten sowie der Region die zentrale Lage des Zentrums für öffentliche und private Veranstaltungen.

#### **Die Freiwilligenarbeit im CULTIBO**

Auf der Ebene der Freiwilligenkoordination hat sich das CULTIBO professionalisiert. Der Zentrumsleiter erlangte an der FHNW das CAS-Weiterbildungszertifikat «Freiwilligen-Management». So werden die vielen Freiwilligen noch professioneller betreut. Deren Arbeit ist von unschätzbarem Wert, leisteten sie doch im Jahr 2018 wieder mehr als 1800 Arbeitsstunden. Das Team des CULTIBO kann dabei auf rund 50 bis 80 Freiwillige zählen, sei dies für regelmässige Einsätze oder für vereinzelte Anlässe. Im September 2018 wurden die Freiwilligen mit dem kantonalen Sozialpreis geehrt, der die Arbeit der Verantwortlichen des CULTIBO und insbesondere das Engagement der Freiwilligen auch im Bewusstsein der Öffentlichkeit auszeichnet.

#### **Im Quartier - fürs Quartier**

Das Begegnungszentrum CULTIBO ist weiterhin ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens auf der rechten Aareseite. Neben den eigenen Angeboten und Projekten wird das CULTIBO auch von Vereinen und Organisationen wie der Pro Senectute, dem SRK, der Stiftung Arkadis und der Caritas genutzt, was die wichtige Funktion des CULTIBO für die Quartierbevölkerung unterstreicht und eine gelebte Vernetzung im Quartier und der Stadt Olten ermöglicht. Dazu gehört auch die Zusammenarbeit verschiedener Vereine beim Quartierfest, welches in diesem Jahr zum 5. Mal durchgeführt wurde.

Neben der Vernetzung ist aber auch der Integrationsgedanke im Quartier sehr wichtig. Das CULTIBO wird nach wie vor von vielen MigrantInnen besucht. Ein Umstand, der auch die Wichtigkeit des CULTIBO als Ort einer gelebten Integration unterstreicht.

Das erneute Wachstum des CULTIBO bei den BesucherInnenzahlen sowie den Anlässen ist auch als Herausforderung für die zukünftige Sicherstellung des Betriebs auf diesem hohen Niveau anzusehen. Mit dem Sozialpreis konnte das CULTIBO aber zeigen, dass sich Investitionen in den Betrieb lohnen!

Christoph Wüthrich, Zentrumsleiter

